
Höhere Fachprüfung für Detailhandelsmanager und Detailhandelsmanagerinnen

Beilage 5 1.1. Auftrag Fallstudie Rechtliche Situation Vereinsrecht & Gesellschaftsformen

Vereinshaftung

Der Verein haftet ausschliesslich mit seinem Vermögen, sofern in den Statuten nichts anderes geregelt ist. Der Verein ist eine selbstständige juristische Person. Deshalb haften die Vereinsmitglieder nicht persönlich für die Vereinsschulden. Eine Ausnahme besteht nur dann, wenn die Statuten etwas anderes vorsehen.

Kaufmännischen und nicht kaufmännischen Unternehmen

Das Obligationenrecht (OR) unterscheidet zwischen kaufmännischen und nicht kaufmännischen Unternehmen. Kaufmännische Unternehmen sind selbstständige, auf Dauer angelegte wirtschaftliche Tätigkeiten mit einem Umsatz von mehr als CHF 100 000.00 pro Jahr (OR 934 und Handelsregisterverordnung HRegVO 2 und HRegVO 36). Kaufmännische Unternehmen müssen sich im Handelsregister eintragen lassen.

Gesellschaften

Gesellschaften definiert das Gesetz als «vertragsmässige Verbindung von zwei oder mehreren Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks mit gemeinsamen Kräften und Mitteln » (OR 530).

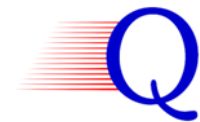
Für gewinnstrebige Aktivitäten stehen die fünf Handelsgesellschaften zur Verfügung:

- Kollektivgesellschaft
- Kommanditgesellschaft
- Aktiengesellschaft (AG)
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Kommanditaktiengesellschaft

Die **GmbH** ist eine Mischung zwischen einer AG und einer Kollektivgesellschaft. Eine GmbH kann durch mindestens einen Gesellschafter gegründet und betrieben werden. Gesellschafter können natürliche oder juristische Personen oder Handelsgesellschaften sein (OR 775). Als juristische Person entsteht eine GmbH erst mit dem Eintrag ins Handelsregister (OR 779).

Das Gesellschaftskapital (Stammkapital) von minimal CHF 20'000.00, muss voll einbezahlt (liberiert) oder mit Sacheinlagen gedeckt sein. Jede Gesellschafterin und jeder Gesellschafter hat sich mit mindestens einer Stammeinlage am Stammkapital zu beteiligen. Die Eigentümer der Einlagen müssen namentlich im Handelsregister eingetragen sein (OR 774, OR 777c). Das Kapital (Vermögenseinbringung) kann auch in Form von Sacheinlagen (z.B. Immobilien, Maschinen usw.) eingebracht werden.

Bei der GmbH existieren als Organe die Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung mit mindestens einem Mitglied und die Revisionsstelle. Die Gesellschafterversammlung als oberstes GmbH-Organ genehmigt unter anderem den Jahresbericht, wählt die Geschäftsführung und entscheidet über die Gewinn- bzw. Verlustverwendung. Jeder Gesellschafter kann die Aufgabe der Geschäftsführung (2. Organ einer GmbH) übernehmen. Als drittes Organ fungiert eine unabhängige Revisionsstelle. Diese prüft jährlich die Buchhaltung auf ihre



Richtigkeit und verfasst darüber einen Bericht zu Händen der Gesellschafterversammlung. Bei der GmbH haftet ausschliesslich das Gesellschaftsvermögen (OR 794).

Die **Aktiengesellschaft AG** hat als Kapitalgesellschaft in der Regel den Betrieb eines Unternehmens zum Gegenstand. Sie gilt als typische Unternehmensform von Unternehmen mit höherem Kapitalbedarf. Sie eignet sich für fast alle Arten gewinnorientierter Unternehmen.

Bei der AG kann die Geschäftsführung (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) mit dem Privatvermögen haftbar gemacht werden, wenn fahrlässiges oder strafbares Handeln vorliegt. Die Geschäftsführung in einer Aktiengesellschaft wird durch den Verwaltungsrat gesamthaft wahrgenommen.

Für die Gründung einer Aktiengesellschaft (AG) ist eine Eigenkapitalbasis von mindestens CHF 100'000.00 erforderlich. Allerdings ist für diese Starteinlage ein Mindestbetrag von CHF 50'000.00 vorgeschrieben. Hinzu kommen die Kosten für eine Beratung zu den Gründungsmodalitäten, die sich auf CHF 1'000.00 bis CHF 4'000.00 belaufen, die Notariatskosten für die Gründungsakten und die Aktienzertifikate, zwischen CHF 800.00 und CHF 2'500.00, sowie eine Gebühr von CHF 600.00 für die Eintragung im Handelsregister. Zudem muss die Gründerin oder der Gründer eine sogenannte "Emissionsabgabe" in Höhe von 1% des Grundkapitals entrichten, wenn dieses CHF 1'000'000.00 übersteigt. Die Doppelbesteuerung besteuert sowohl Ertrag und Kapital der AG wie auch das Einkommen (Dividende) und Vermögen der Aktionäre. Es muss mit erhöhtem Verwaltungsaufwand für Protokolle, Geschäftsberichte, Buchführung, Generalversammlung, Steuerformulare, Revisionsstelle usw. gerechnet werden. Es gelten strenge Bilanzierungsvorschriften hinsichtlich gesetzlicher Reserven, Massnahmen bei Überschuldung usw.